

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.22/174/2013

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Amt für Jugend und Soziales

Sachbearbeiter/in: Barbara Steinhauser
--

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz - Vorstellung des Konzeptes

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Soziales und Senioren	08.05.2013	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt das Konzept zustimmend zur Kenntnis

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	.		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?		10.000 Euro Zuschuss des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an das Mehrgenerationenhaus	
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Das Förderprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat zum Ziel, dass eine Demenzdiagnose nicht zum Ausschlusskriterium in unserer Gesellschaft werden darf. Wir brauchen vor Ort Strukturen, die Erkrankten und ihren Familien konkret helfen.

Deshalb will der Bund den Aufbau von 500 Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz - flächendeckend in ganz Deutschland - ins Leben rufen und fördern. Lokale Allianzen sollen auf kommunaler Ebene auf ähnlicher Basis wie die Lokalen Bündnisse für Familien oder die Demenzfreundliche Gemeinde entstehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbs im Jahr 2012, an dem sich ausschließlich Mehrgenerationenhäuser (MGH) bewerben konnten, hat das MGH Schwabach eine Förderzusage von 10.000 Euro erhalten.

Im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept ist die erforderliche Vernetzung und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Hinblick auf eine „Demenzfreundliche Stadt“ als Ziel formuliert. Das Amt für Jugend und Soziales hat daher im Rahmen der Bewerbung ein positives Votum abgegeben und vor allem auf die Bedeutung einer breit angelegten Vernetzung hingewiesen.

Frau Anita Toader vom MGH „Zentrum Mensch“ der Johanniter stellt das Konzept in der Sitzung des Ausschusses vor.

II. Begründung

In den 500 Lokalen Allianzen sollen sich Partner vernetzen um durch konkrete Maßnahmen in der Kommune Einfluss darauf zu nehmen,

- dass Demenzerkrankte im frühen und mittleren Stadium ebenso wie ihre pflegenden Angehörigen nicht ausgegrenzt werden, sondern verständnisvoll und einfühlsam ihren Bedürfnissen entsprechend akzeptiert werden
- dass sie in das gesellschaftliche Leben, so lange es geht, als Aktive einbezogen bleiben und dort, wo erforderlich, individuelle Hilfe und Unterstützung erfahren.

Es geht dabei um die Bündelung und Vernetzung der Potenziale von Bürgern, Vereinen, Gewerbe, Bildungseinrichtungen, Politik und Kommunalverwaltung, um die Lebenssituation Demenzerkrankter und ihrer Angehörigen dauerhaft zu verbessern.

Im Programm sollen bis zum Jahr 2016 bundesweit 500 lokale Netzwerke arbeiten. Sie werden - beginnend mit dem Wettbewerb unter den Mehrgenerationenhäusern im Jahr 2012 - in mehreren Phasen ausgewählt. Im Zeitraum von zwei Jahren erhält jedes ausgewählte lokale Netzwerk max. 10.000 Euro. Ziel ist der Auf- bzw. Ausbau stabiler Kooperationsstrukturen. Verschiedene Ausgangspunkte zur Bildung von Allianzen sind denkbar, z. B. medizinische oder pflegerische Initiativen bzw. Strukturen, die Kommunen oder Selbsthilfeorganisationen, Kirchengemeinden, Vereine oder Mehrgenerationenhäuser.

Idee der lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz in Schwabach

Das Schwabacher Mehrgenerationenhaus „Zentrum Mensch“ hat sich auf die Projektausschreibung der „Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz“ hin als Initiator für den Aufbau eines Schwabacher Bündnisses beworben und erhielt im Herbst 2012 hierfür den Förderzuschlag. Engster Bündnispartner soll zukünftig die Stadt Schwabach sein, um eine nachhaltige und trägerübergreifende Allianz zu initiieren und etablieren.

Das Schwabacher Mehrgenerationenhaus hat seit 2008 bereits sehr gute Erfahrungen mit einem kooperativen Zusammenschluss im Bereich der Versorgung Demenzkranker und ihrer Angehörigen sammeln können. Das Kooperationsprojekt „Pausenzeit“ wird von der Diakonie Roth-Schwabach, der Fachstelle für pflegende Angehörige in Roth (Diakonie Neuendettelsau) und der Johanniter Unfall Hilfe e.V. als Gründer und Hauptträger des Mehrgenerationenhauses umgesetzt, um zu einer optimierten Versorgung der Zielgruppe im Einzugsgebiet beizutragen.

Auf der Basis dieser überaus positiven Erfahrungen und ausgestattet mit Mitteln die eigens dem Aufbau und der Koordinierung einer lokalen Demenzallianz vorbehalten sind, möchte das Mehrgenerationenhaus zusammen mit der Seniorenarbeit der Stadt Schwabach die Vertreter der Träger und Organisationen gewinnen, an einem lokalen Bündnis für Schwabach mitzuwirken.

Ziel ist es, die vorhandenen Angebote in Schwabach zu sammeln und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ferner sollen auf der Basis trägerübergreifender Expertise Informationen für pflegende Angehörige gebündelt und leicht zugänglich gemacht werden. In regelmäßigen Treffen können die Trägervertreter außerdem Vorschläge für öffentliche Veranstaltungen oder Angebote machen, die im Rahmen der Allianz umgesetzt werden sollen. Ferner soll die Allianz Versorgungslücken ausmachen und miteinander schließen.

Für den 11. April 2013 wurden daher in einem ersten Schritt Vertreter der im Bereich Demenz aktiven großen Träger und Organisationen eingeladen.

Ziel war der Austausch von Interessen, Vorstellungen und Themenschwerpunkten bezüglich einer lokalen Allianz für Demenzkranke.

In der Arbeitsgemeinschaft der Freien und Öffentlichen Wohlfahrtspflege sowie in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft soll das Vorhaben ebenfalls vorgestellt werden.

Am 9. Juli 2013 soll dann von den Freien Trägern, die mit demenzerkrankten Menschen und ihren Angehörigen arbeiten, sowie der Stadt Schwabach, die Lokale Allianz offiziell gegründet werden.